

Konjunkturelle Herausforderungen und Chancen in Europa und den USA

Europa steht aktuell vor konjunkturellen Herausforderungen. Die Ratingagentur Fitch hat den Ausblick für Frankreich von AA-/stabil auf AA-/negativ herabgestuft, was auf eine schwierige Fiskalpolitik und ein drohendes fiskalisches Abgleiten im Jahr 2024 hinweist. Der französische Haushaltsentwurf sieht eine Defizitrückführung um 31 Milliarden Euro vor, während weitere Ratingüberprüfungen anstehen. In Deutschland haben sich die Konjunkturerwartungen im Oktober leicht verbessert. Der ZEW-Index stieg um 9,5 Punkte auf 13,1 Punkte, was über den Analystenerwartungen liegt. Dennoch bleibt das Niveau deutlich unter dem des Frühjahrs, und der Saldo der Lageeinschätzungen ist erneut gesunken. Vor diesem Hintergrund hat die Europäische Zentralbank die Zinssätze zum dritten Mal in diesem Jahr gesenkt und betont, dass die Inflation in der Eurozone zunehmend unter Kontrolle ist. Diese Zinssenkung markiert einen Wechsel im Fokus der Zentralbank von der Bekämpfung der Inflation hin zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums.

Aktien

Der DAX hat ein neues Rekordhoch erreicht, was die optimistische Stimmung der Investoren widerspiegelt. Auch die europäischen Aktienmärkte zeigen sich stark, nachdem die Europäische Zentralbank die Zinssätze gesenkt hat. Die Indizes STOXX 50 und STOXX 600 verzeichneten ebenfalls bemerkenswerte Gewinne. Auch in den USA zeigen die Märkte eine positive Entwicklung. Der S&P 500 und der Nasdaq profitieren von einer breiten Marktbewegung. Besonders hervorzuheben sind die Versorger und Finanzwerte. Die Berichtssaison für das dritte Quartal 2024 bringt insgesamt erfreuliche Ergebnisse, die die positive Marktstimmung weiter untermauern.

Renten

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg auf über 4,05 Prozent. Jüngste Wirtschaftsdaten zeigen, dass die US-Wirtschaft widerstandsfähig gegenüber restriktiven Zinssätzen bleibt, was die Dringlichkeit für Zinssenkungen einschränkt. Die Einzelhandelsumsätze im September übertrafen die Erwartungen und belegen die Stärke des US-Konsumenten. Zudem lagen die Arbeitslosenanteile deutlich unter den Erwartungen, was Bedenken über einen schwächelnden Arbeitsmarkt verringert. Die Futures-Märkte erwarten weiterhin Zinssenkungen in den verbleibenden Fed-Sitzungen dieses Jahr, doch die expansive Fiskalpolitik könnte den Inflationsdruck unterstützen.

ZEW Konjunkturerwartungen Deutschland*

Angaben in Prozent (Differenz positiver und negativer Einschätzungen)



Quelle: LSEG; Stand: 18.10.2024

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 17.10.2024	Prognosen 30.06.2025	Potenzial
DAX	19.583	19.500	-0,43%
Euro Stoxx 50	4.947	5.200	5,11%
Dow Jones Industrial	43.239	42.500	-1,71%
S&P 500	5.841	5.800	-0,71%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,875	3,875	-1,00
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,65	2,90	-0,75
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,20	2,40	0,20
Dollar je Euro	1,083	1,12	3,44%
Gold (Dollar je Feinunze)	2.692	2.500	-7,12%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 21. Oktober

02:00 USA, Beginn IWF Treffen

03:15 China, PBoC Zinssatzentscheidung

Dienstag, 22. Oktober

15:00 USA, Rede des Fed Mitglieds Patrick T. Harker

Mittwoch, 23. Oktober

16:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen

Donnerstag, 24. Oktober

09:30 Deutschland, Einkaufsmanagerindex

10:00 Eurozone, Einkaufsmanagerindex

Freitag, 25. Oktober

10:00 Deutschland, ifo Geschäftsklimaindex

16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

Wussten Sie,

... dass der **Frauenanteil in DAX-Vorständen** noch immer **gering** ausfällt?

Der Frauenanteil in den Vorständen der DAX-Unternehmen liegt bei 24,7 Prozent, was Deutschland im Vergleich zu anderen westlichen Industrieländern zurückfallen lässt. Großbritannien hat mit 32,1 Prozent den höchsten Anteil, gefolgt von den USA, Frankreich und Schweden. In den Aufsichtsräten beträgt der Frauenanteil 40 Prozent. Der Anteil der Frauen in den Vorständen der gesamten DAX-Familie ist im vergangenen Jahr um 2,3 Prozentpunkte auf 19,7 Prozent gestiegen. An den Spitzenpositionen hat sich wenig verändert, mit nur sieben weiblichen Vorstandsvorsitzenden. Trotz des hohen Anteils weiblicher Betriebswirtschaftslehre-Absolventinnen bleibt der Fortschritt in der Unternehmensführung in Deutschland begrenzt.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kauf-Aufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© 2024; Herausgeber: Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main. Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 18.10.2024, 10:00 Uhr

